

## Frühschicht in der 4. Fastenwoche

### Wir reichen uns die Hand

#### **Kyrie:**

Das gebrochene Brot, das wir sehen erinnert uns an die Brüche unseres Lebens:  
Wir sehnen uns nach Frieden und erfahren Streit in der Familie und am Arbeitsplatz.

*Herr, erbarme dich.*

Wir sehnen uns nach Geborgenheit und erleben den Verlust von Heimat und  
Gemeinschaft.

*Christus, erbarme dich.*

Wir sehnen uns nach Liebe und erleben Hoffnungslosigkeit und Trauer.

*Herr, erbarme dich.*

## **Meditation:**

*Vater unser im Himmel,*

der du uns mal väterlich, mal mütterlich nahe bist in den Höhen und Tiefen unseres Lebens, im Lachen und im Weinen, auf den leichten und auf den beschwerlichen Wegen.

*Geheiligt werde dein Name-*

den wir ehren, wenn wir deiner Wahrheit über uns Recht geben, wenn wir den Reichtum deiner Güte mit allen Sinnen bestaunen, wenn wir deinen Namen verteidigen gegen Größenwahn, Allmachtsgebaren und Unmenschlichkeit.

*Dein Reich komme-*

es wachse in uns und durch uns Freude und Sanftmut, es reife erfülltes Leben auf dem Feld unseres Herzens und deiner Welt.

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden-*

auch dann, wenn unsere Macht viele Menschen willenlos und ohnmächtig macht, wenn wir nicht wie Kinder empfangen, was du uns schenkst, wenn wir nicht das tun, was uns stimmig macht mit dir und mit uns selbst.

*Unser tägliches Brot gib uns heute-*

das Brot für Leib und Seele uns und allen Menschen:  
das Brot des Friedens, das Brot guter Worte, das Brot der Liebe.

*Und vergib uns unsere Schuld-*

dass wir uns immer wieder entfremden: von dir, von unseren Ursprüngen, von der Freiheit der Befreiten, von der Gnade deiner bedingungslosen Liebe.

*Wir auch wir vergeben unsern Schuldigern-*

und ohne zu rechnen die Hand zur Versöhnung reichen, auf unseren falschen Stolz verzichten, anderen so lange ins Gesicht schauen, bis wir in ihnen die Schwester und den Bruder erkennen.

*Und führe uns nicht in Versuchung-*

uns an das Sterben unserer Hoffnung zu gewöhnen, die Angst über unser Vertrauen siegen zu lassen und die Verzweiflung über unseren Glauben.

*Sondern erlöse uns von dem Bösen-*

wenn es in uns zum Gegenspieler wird, gegen dich und gegen alles, was uns in den weiten Raum der Freiheit stellt. Wenn es unser Ich klein macht und wir uns fesseln lassen in Lebenslügen und in den Zwängen, das wahre Leben im falschen Leben zu suchen, wenn wir versuchen, uns selber Leben auf Kosten des Nächsten zu nehmen.

*Denn dein ist das Reich-*

in unseren kleinen Anfängen hier und in dem vollkommenen Ganzen, auf das wir zugehen.

*Und die Kraft-*

in unserer Schwäche und in unserer Stärke, in unserer Starrheit und in unserer Beweglichkeit.

*Und die Herrlichkeit-*

die wir jetzt schon sehen, hören, schmecken, riechen und tastend begreifen, und die uns einst umfassen wird.

*In Ewigkeit-*

in der Gültigkeit deiner Zusage, dass nichts uns trennen kann von dir, weder unser Stückwerk noch unsere Angst, weder unerfüllte Sehnsucht noch nicht gelebtes Leben, weder dunkle Mächte noch die Hölle auf Erden.

*Amen.*

So soll es sein.

So soll es werden.

**Fürbitten:**

Guter Gott, wir kommen in dieser Stunde mit unseren Bitten zu dir:

1. Guter Gott begleite die Kommunionkinder und Firmlinge mit ihren Familien auf dem Weg des Glaubens.  
Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Viele Menschen leiden unter schweren Krankheiten. Stärke sie mit ihren Angehörigen durch deine Nähe.  
Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Lass die Christen erkennen, dass sie der sichtbare Leib Christi sind und dies in die Welt tragen.  
Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Vater im Himmel, hilf deiner Kirche immer deutlicher das Zeichen unter den Völkern zu sein.  
Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Guter Gott hilf allen Menschen, im täglichen Umfeld mehr Verständnis für das Miteinander aufzubringen.  
Wir bitten dich, erhöre uns.
6. Führe die Verstorbenen unserer Gemeinde in deinen ewigen Frieden.  
Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, wir danken dir für deine guten Gaben und preisen dich bis wir dich einst schauen dürfen in Herrlichkeit. Amen.